

Sag es schnell, oder sag es nie

19.04.2016 Von EVA KATERNBERG Beim Business-Speed-Dating der Freien Unternehmerinnen Kronberg geht es ums ungezwungene Netzwerken. Davon konnte sich Mitarbeiterin Eva Katernberg überzeugen, als sie sich unter die Freiberufler mischte, um deren 90-sekündigen Unternehmenspräsentationen zu lauschen. Bis sie auf einmal selbst loslegen sollte.

Kronberg.

Nach dem Erfolg des ersten Business-Speed-Datings vergangenes Jahr hatten die Freien Unternehmerinnen kürzlich zur zweiten Ausgabe des Netzwerkevents in die Stadthalle Kronberg geladen. Circa dreißig Unternehmerinnen und zwei Unternehmer haben sich schon um die Stehtische gesammelt, als ich eintreffe.

Ich komme mit Gisela von Haller ins Gespräch, die zum ersten Mal an einer Veranstaltung der Freien Unternehmerinnen teilnimmt. Sie hat ein Dienstleistungsunternehmen für Telefon- und Büroservice. „Ich möchte nette Leute kennenlernen und Anregungen für mein Geschäft und meine Unternehmenspräsentation finden“, erzählt sie mir. Input erhofft sie sich dabei aus dem einleitenden Vortrag „Sprechen wirkt – immer!“ der Stimm- und Sprechtrainerin Daniela Grimm-Roth aus Wiesbaden. Die knackige Präsentation der Kommunikationsexpertin beweist, dass sie sich auskennt. Sie befolgt alle genannten Regeln, um „die eigene Sprechwirkung zur persönlichen Marke zu machen“, hat die richtige Körpersprache, das richtige Sprechtempo. Ich lerne, dass ich vermutlich mehr Pausen beim Reden machen sollte und dass mein Gehirn nur 0,2 Sekunden braucht, um anhand der Stimme zu entscheiden, ob ich mit jemandem die Kommunikation fortsetzen möchte oder nicht.

Auge in Auge

Dann geht das eigentliche Speed-Dating los. Ich mische mich unter die Leute und nehme an einer langen Tafel Platz, an der sich je zwei Stühle für das „Date“ gegenüberstehen. Zuerst spreche ich mit den einzigen beiden Männern des Abends, denn: Ja, Männer sind bei den Freien Unternehmerinnen auch zugelassen. Beide sind Makler. Ich schenke ihnen mangels eigenen Unternehmens meine 90 Sekunden, obwohl ich als freie Journalistin ja auch irgendwie selbstständig bin. Als Netzwerk-Mitgründerin Andrea Poerschke zum Weiterrücken auffordert, ist einer von ihnen trotzdem noch nicht mit seiner Präsentation durch. Es ist offenbar gar nicht so einfach, sich kurz zu fassen, wenn man von seinem Konzept überzeugt ist.

Als Nächstes sitzt mir Anke Wenderoth gegenüber. Sie ist seit zehn Jahren freiberufliche Grafik- und Webdesignerin und erzählt mir von ihrem Werdegang: „Ich habe den Abenteuertrieb in mir und wollte mein eigener Chef sein.“ Der Vortrag habe ihr bereits geholfen, „wieder bewusster mit dem Thema Stimme umzugehen“.

Torten und Hundekexse

Es folgen ein Gespräch mit einer Gesundheits-, Ernährungs- und Lebensberaterin, einer Konditormeisterin, die besondere Torten und Marmeladen herstellt sowie einer Südafrikanerin, die Coachings zu beruflichem Quereinstieg und interkulturellen Kompetenzen anbietet. Sylvia Enste von der Behindertenwerkstatt EVIM aus Hattersheim schenkt mir dort hergestellte biologische Hundekexse. Bei weitem die kreativste Visitenkarte, die ich an diesem Abend erhalte. Als mich Steuerberaterin Tanja Legner auffordert, mich selbst zu präsentieren, bin ich kurz überfordert. Aber da ich kein hochkomplexes Start-Up habe, schaffe ich es in den vorgegebenen 90 Sekunden – ein kleiner Erfolg. Legner mag vor allem die lockere Atmosphäre bei den Unternehmerinnen. „Es ist ein eher untypisches Netzwerk-Event“, findet sie.

Plötzlich sitzt mir Gisela von Haller wieder gegenüber. „Es ist gar nicht so einfach, innerhalb von 90 Sekunden auf den Punkt zu kommen“, gibt sie mir einen Zwischenbericht, „aber es ist sehr interessant, auf die Schnelle so viele verschiedene Menschen und Tätigkeitsbereiche kennenzulernen.“ Das finde ich auch. Wenn man, wie die meisten hier, auf der Suche nach neuen beruflichen oder privaten Kontakten oder einer künftigen Zusammenarbeit ist, dann ist das Speed-Dating auf jeden Fall eine gute Möglichkeit, dies in ungezwungener Atmosphäre zu tun. Die Teilnehmer haben so viel Spaß, dass sie sich selbst nach mehrmaliger Aufforderung von Andrea Poerschke nicht voneinander trennen können. Ein Zeichen für die [Zur Startseite](#) Speed-Dating tatsächlich ein „erfolgreiches Modell des Netzwerk

Mehr aus Hochtaunus